

Bibel für Kinder  
zeigt:



Ein Leiter  
des Tempels  
besucht  
Jesus



Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Adaption: M. Maillot und Sarah S.

Alastair Paterson

Übersetzung: Siegfried Grafe

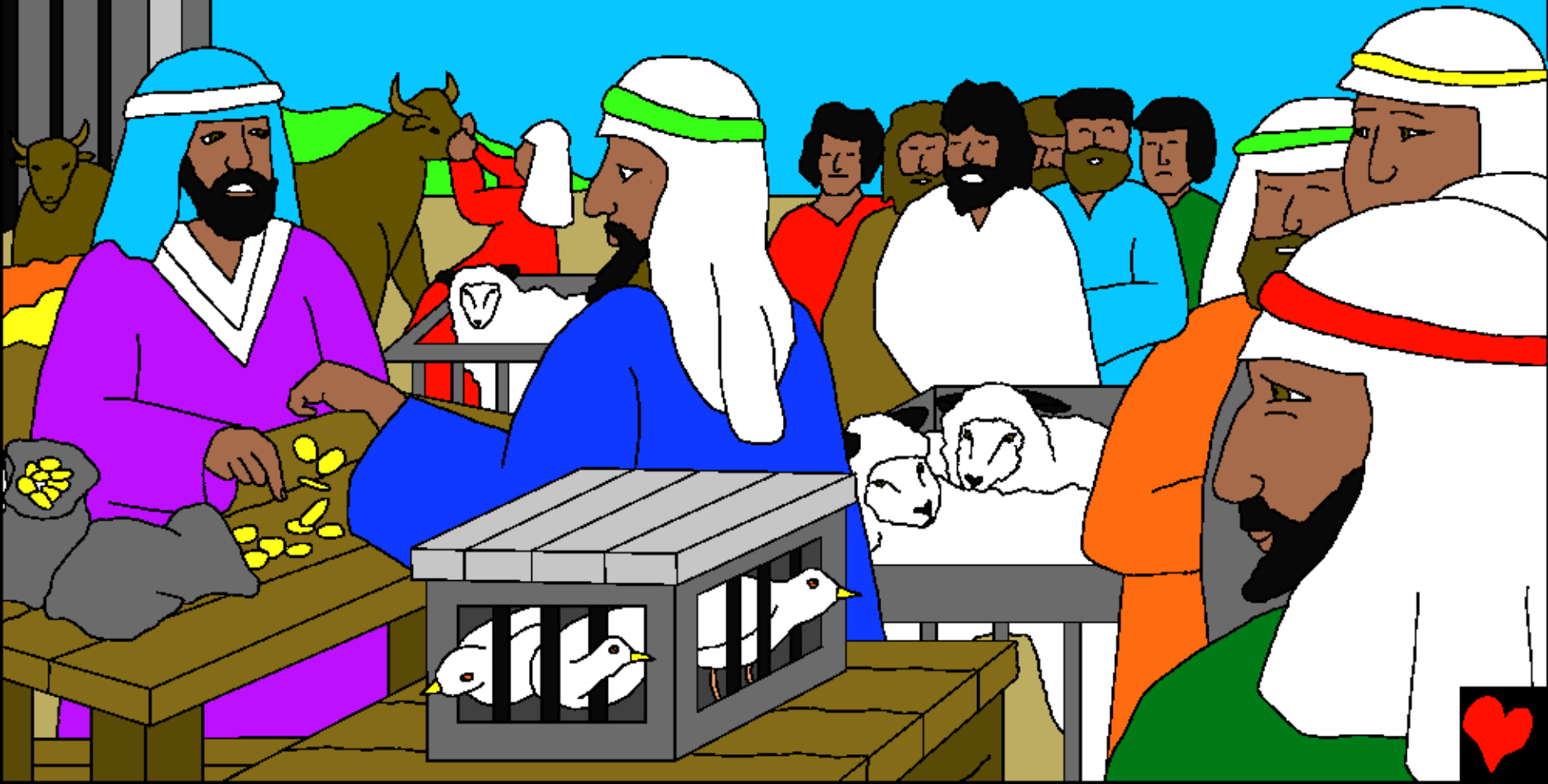
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2020 Bible for Children, Inc.

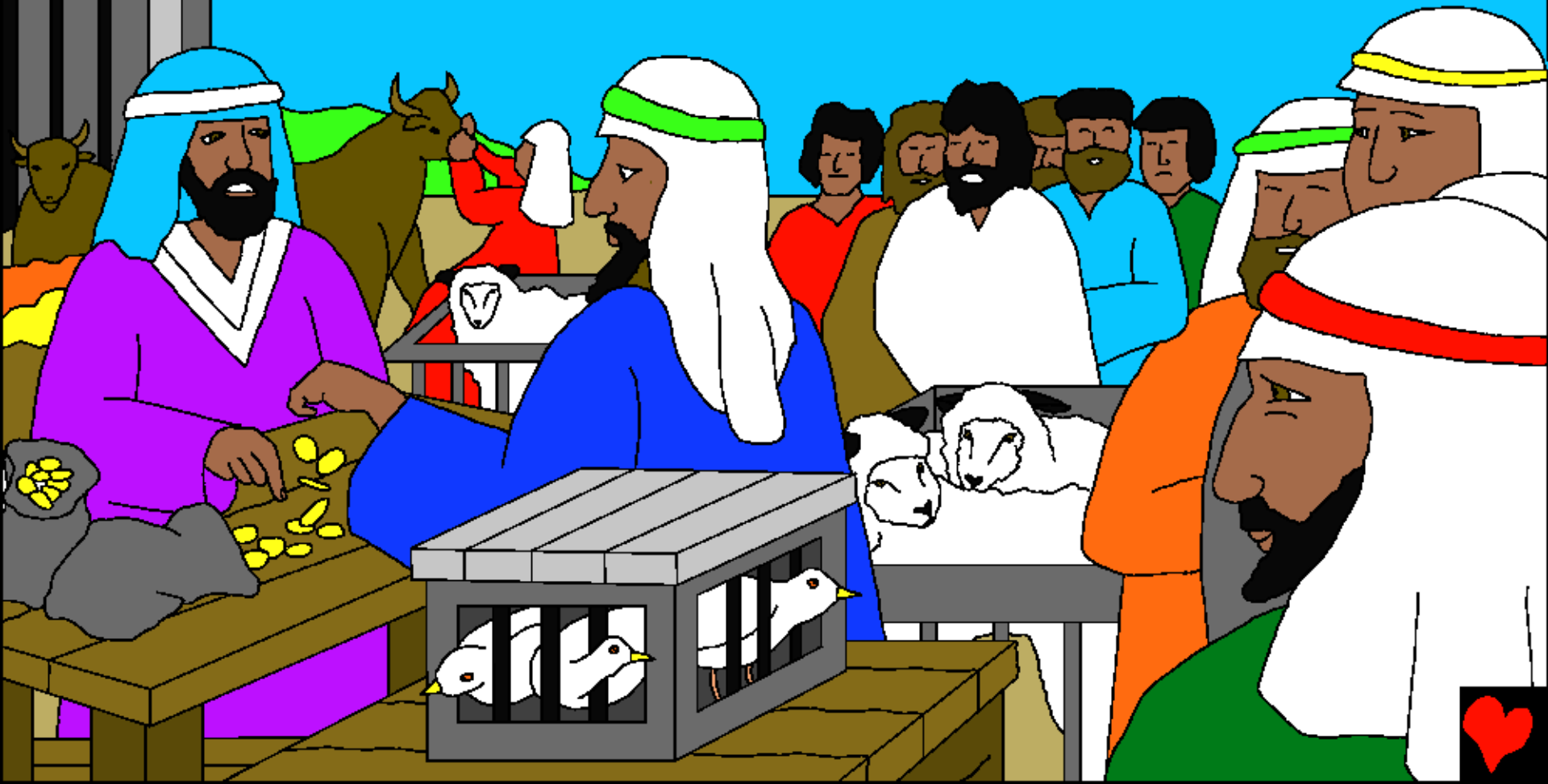
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren  
oder drucken aber nicht verkaufen.



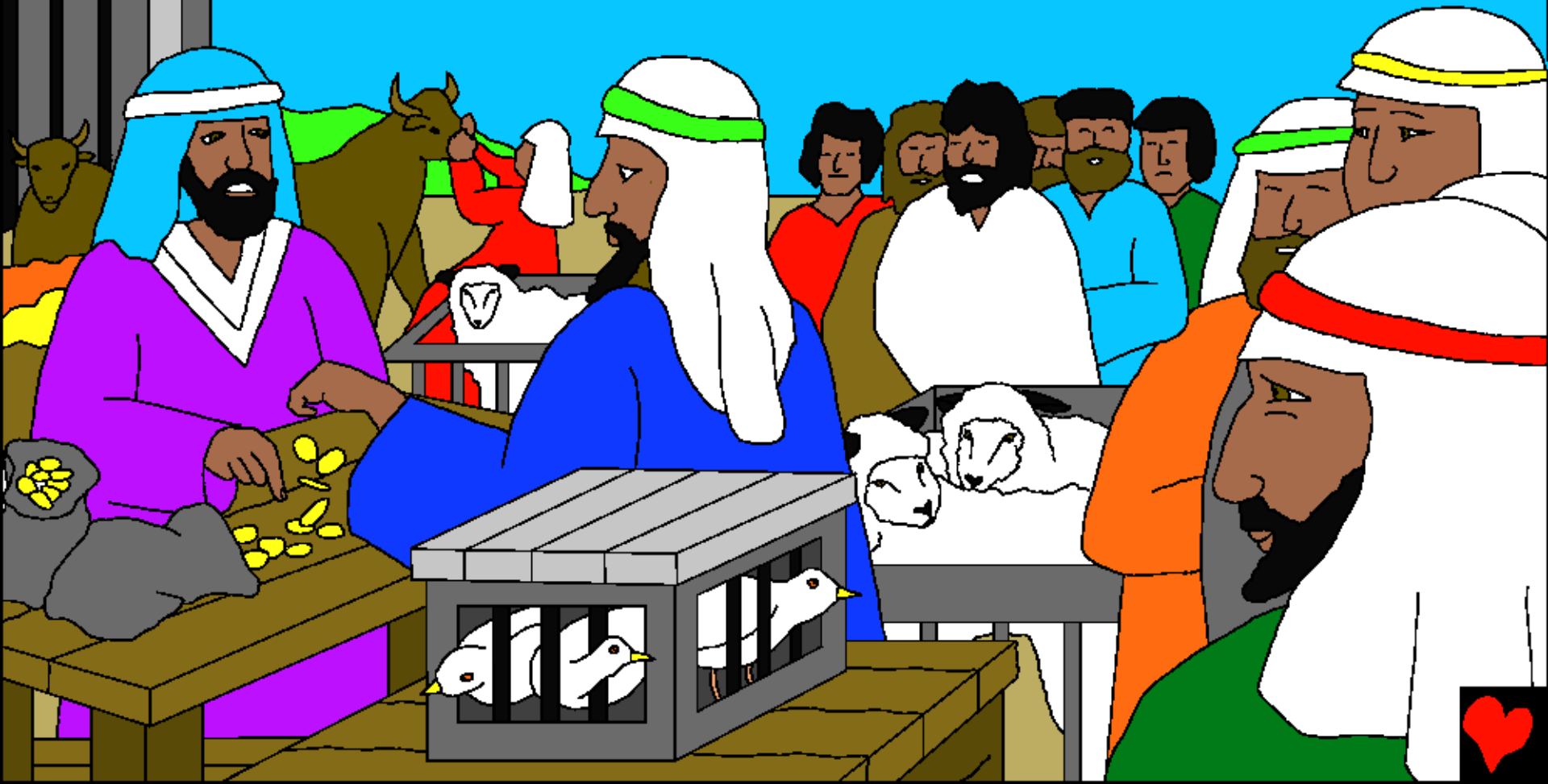
Als Jesus eines Tages in den Tempel ging, fand er Leute, ...



... die dem Hause Gottes nicht  
die nötige Ehrerbietung  
erwiesen.



Sie verkauften Tiere und  
wechselten Geld in dem  
Tempel.

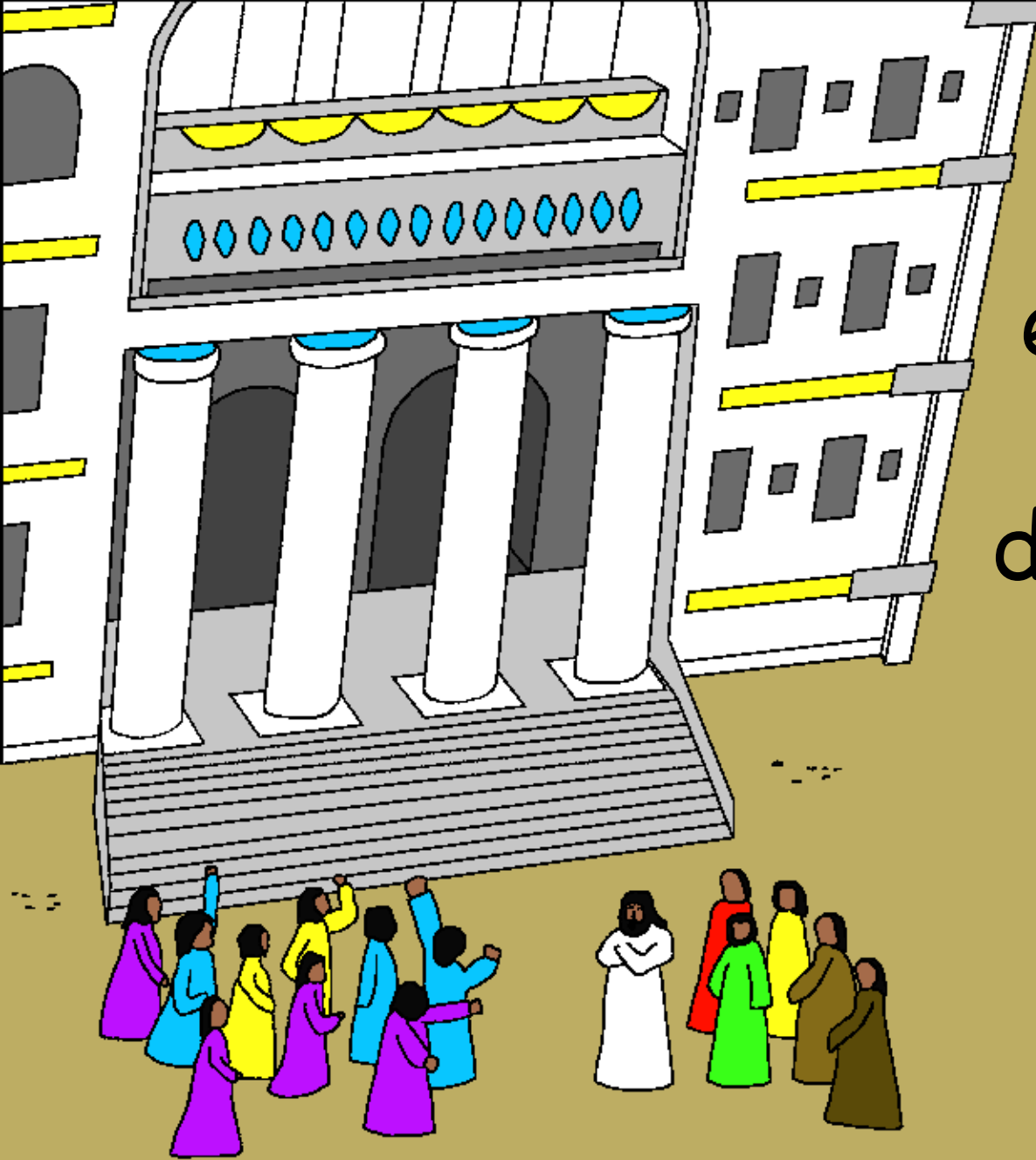


Mit einer Rute von Stricken jagte Jesus die Händler aus dem Tempel. „Entfernt diese Dinge,“ befahl er.



„Macht aus meines Vaters Hause  
keinen Platz des Handels.“

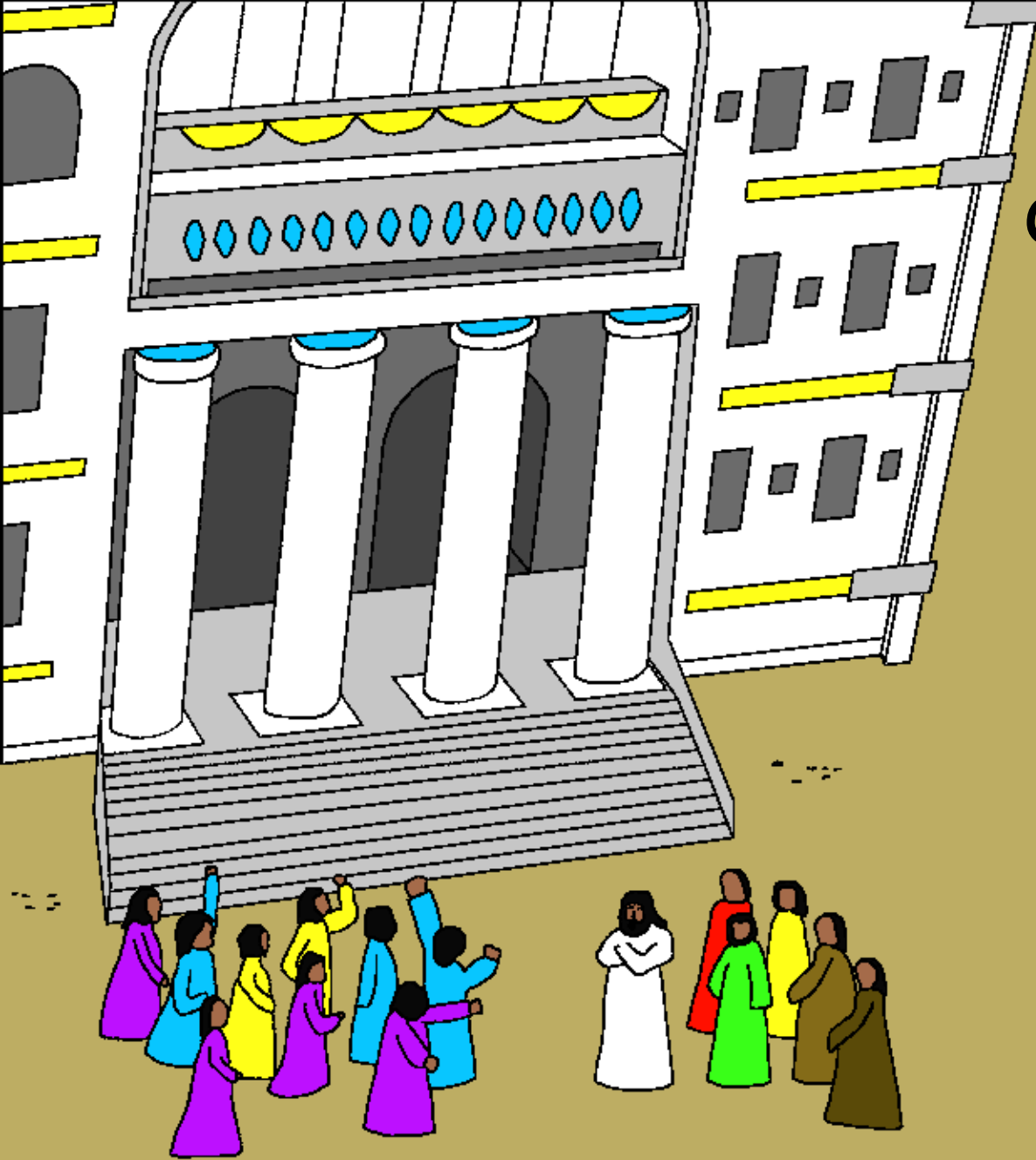




Die Leiter fragten nach einem Zeichen um zu zeigen, dass Jesus das Recht hat, den Tempel zu reinigen.

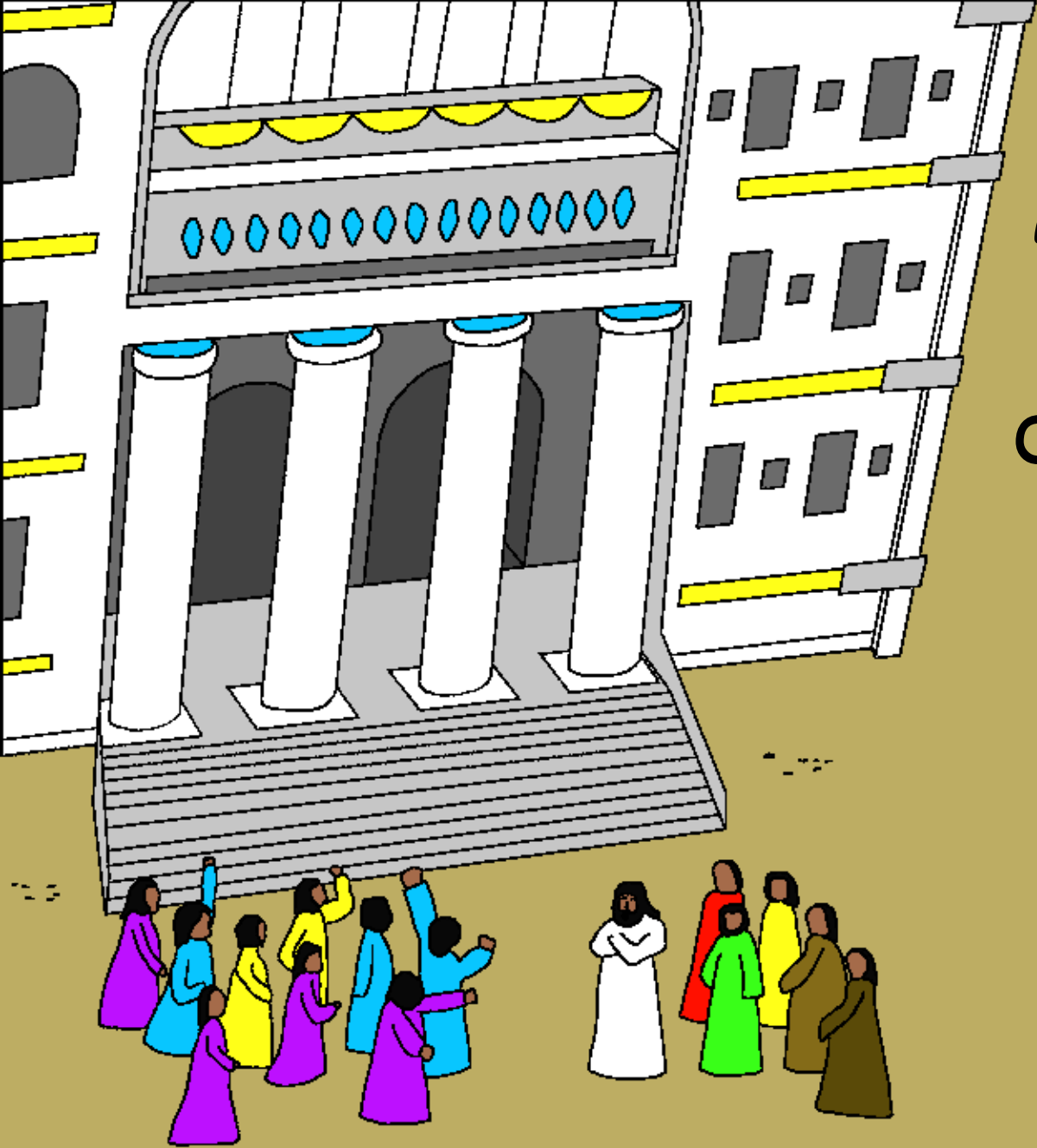






„Zerstört diesen Tempel und ich werde ihn wieder in drei Tagen aufrichten,“ antwortete Jesus.





Unmöglich!  
Man brauchte  
46 Jahre, um  
diesen Tempel  
zu bauen.



Aber Jesus sprach  
von seinem Leibe.  
Genau so wie der  
Tempel, war  
sein Leib ein  
Wohnsitz  
für Gott.



Obwohl Jesus am  
Kreuze sterben würde,  
wußte er, dass  
Gott ihn am  
dritten Tag  
von den Toten  
auferwecken  
würde.



In der  
Nacht, einer  
der Leiter  
des Tempels  
besuchte  
Jesus.



Er wußte  
wegen der  
Wunder,  
dass Jesus  
von Gott  
gesandt  
war.



Nikodemus  
kam zu  
Jesus,  
um mehr  
von Gott  
zu lernen.





Jesus sagte zu  
Nikodemus, dass  
Menschen von  
neuem geboren  
sein müssen,  
um in das  
Himmelreich  
zu kommen.







Nikodemus  
verstand das  
nicht. Wie  
konnte ein  
erwachsener  
Mensch noch  
einmal ein  
Baby werden?



Außerdem,  
er war  
religiös.  
War das  
nicht  
genug?





„Das was vom Geist geboren ist, ist Geist,“ erklärte Jesus.  
„Gottes Geist ist wie der Wind.“





Menschen  
sehen oder  
verstehen  
den Wind  
nicht. Sie  
können nur  
sehen, was  
der Wind  
tut."





Jesus erinnerte Nikodemus  
an die Kinder Israels, die sich vor  
langer Zeit beschwerten:

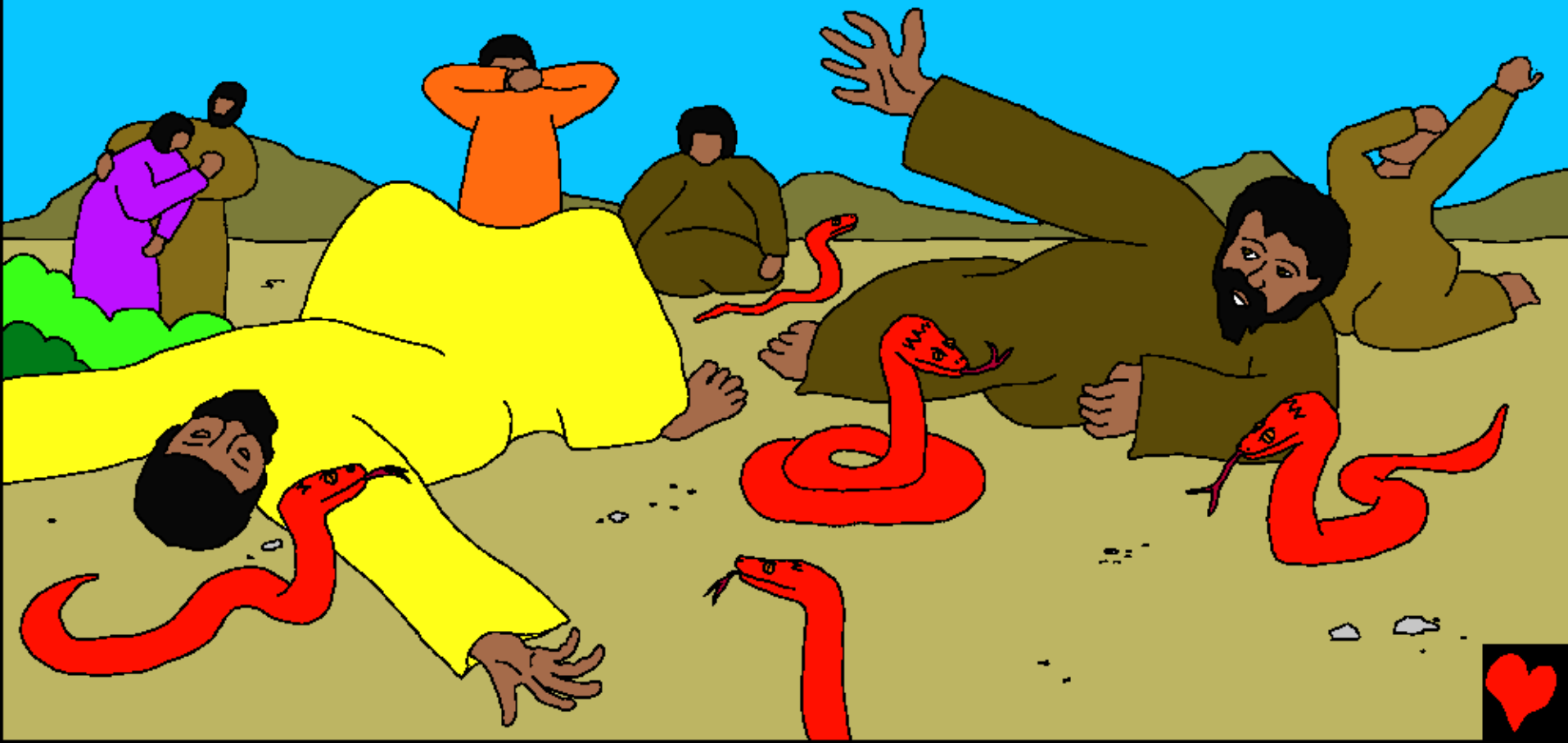




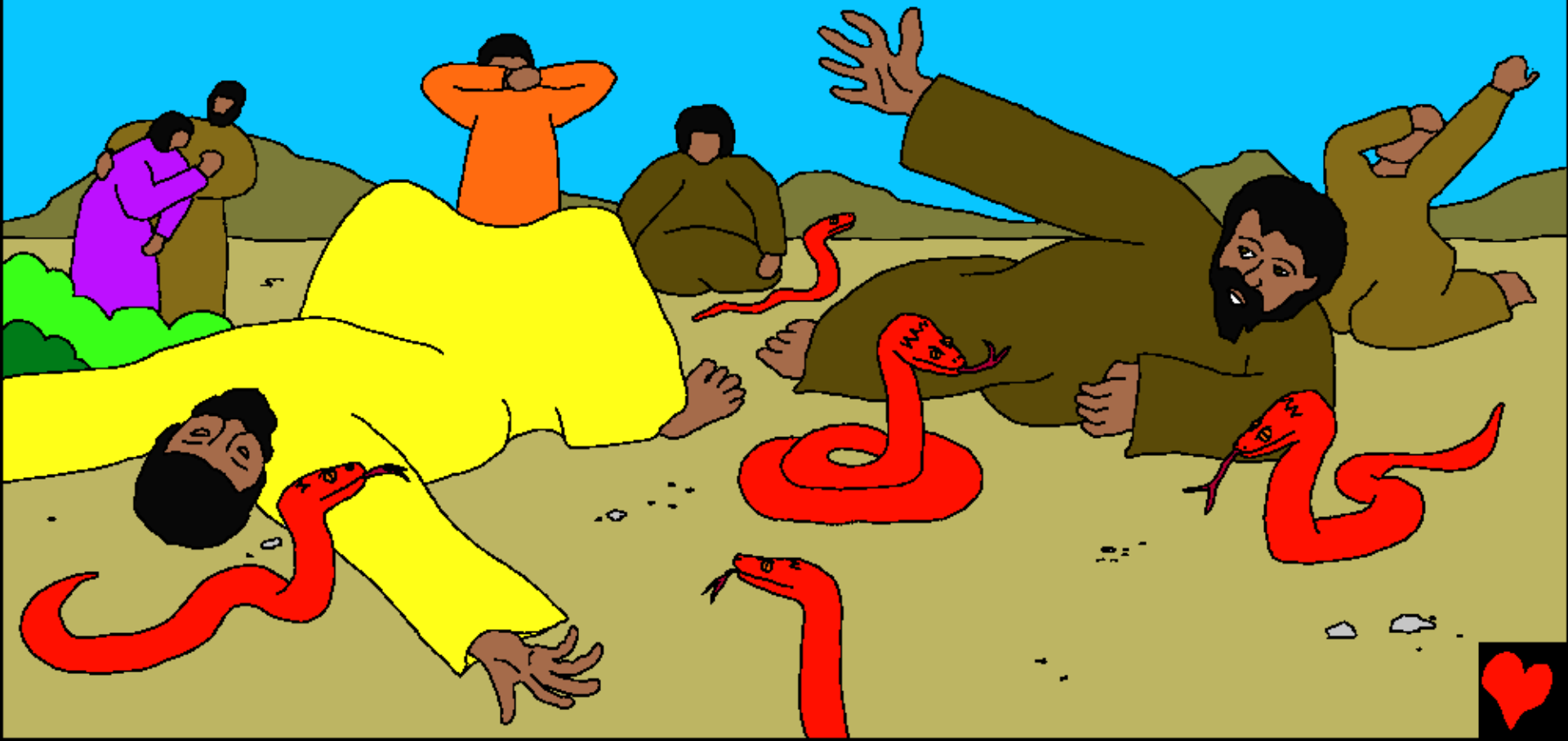
„Wir haben keine  
Nahrung, kein Wasser  
und wir hassen das Brot was  
Gott uns gibt,“ schrien sie.



# Die Sünde der Menschen verärgerte Gott.



Er sandte feurige  
Schlangen unter sie. Die  
Schlangen bissen die Menschen.  
Viele starben.





„Wir haben  
gesündigt. Bete,  
dass der HERR die  
Schlangen wegnimmt,“  
baten die Menschen.



Da betete  
Moses für sie.  
Aber Gott erfernte  
die Schlangen nicht.



Gott befahl Moses,  
eine Schlange aus  
Kupfer zu machen  
und sie auf einen  
Stab aufzurichten.



„Jeder, der gebissen war, wird leben wenn er auf die Schlange am Stab sieht,“ versprach Gott.



Moses machte eine  
kupferne Schlange  
und alle, die sie  
ansahen, wurden  
geheilt.





Jesus sagte zu  
Nikodemus, ...





... dass des  
Menschen Sohn

gleich wie die  
kupferne Schlange  
erhoben  
werden  
muß.





Jesus sprach von  
dem Kreuz wo er  
für Sünder  
sterben  
würde.







Jesus sagte,  
„Also hat  
Gott die Welt  
geliebt, ...





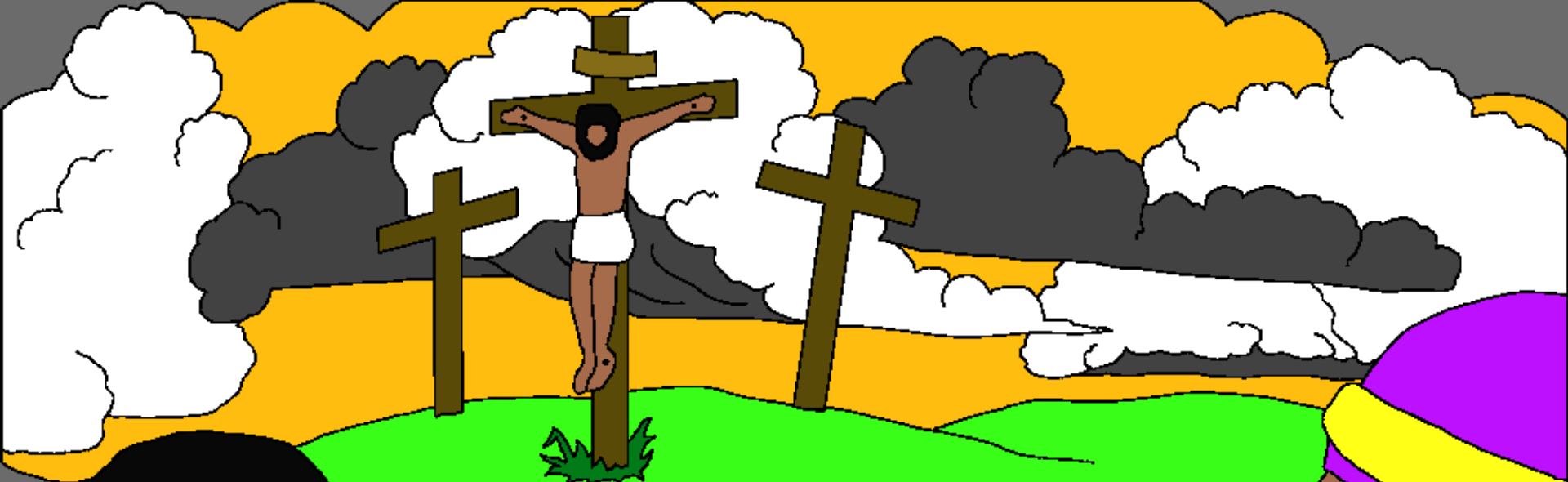
... dass er seinen  
einzigsten Sohn  
gab, damit  
alle, ...





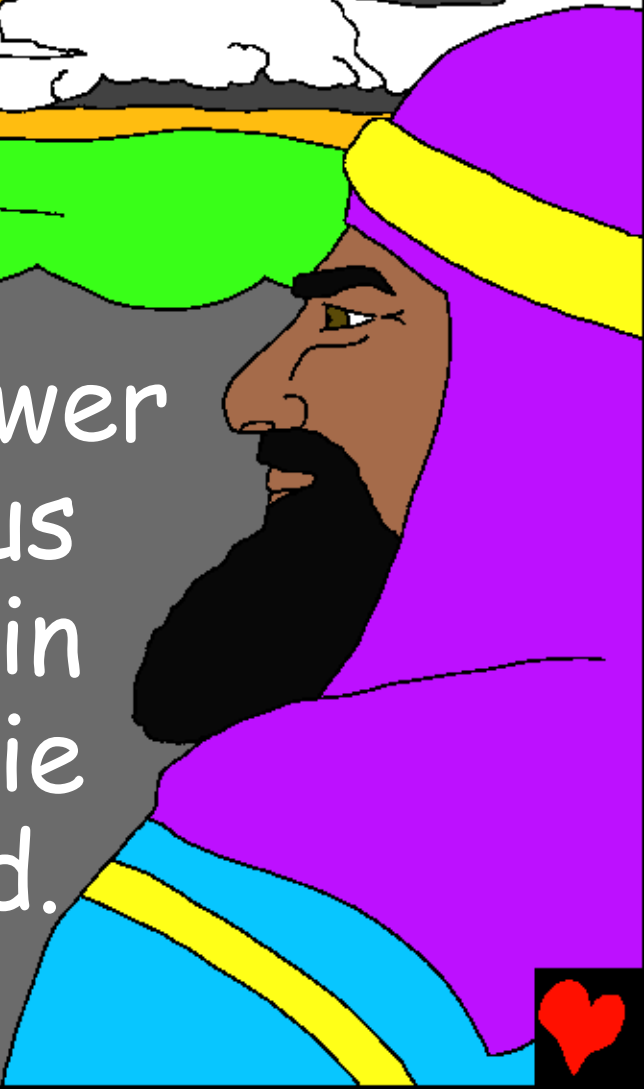
... die an

ihn glauben nicht  
verloren gehen,  
sondern das  
ewige Leben  
haben."



Das

bedeutet, dass wer  
immer an Jesus  
glaubt, hinein in  
Gottes Familie  
geboren wird.



Vielleicht wurde  
Nikodemus zu  
jener Nacht kein  
Nachfolger  
von Jesus.



Aber später zeigte er,  
dass er Jesus liebte  
und an ihn glaubte,  
indem er half, ...



... den gekreuzigten  
Sohn Gottes zu  
begraben.



Nach diesem, reisten Jesus und seine Nachfolger in den Norden des Landes.

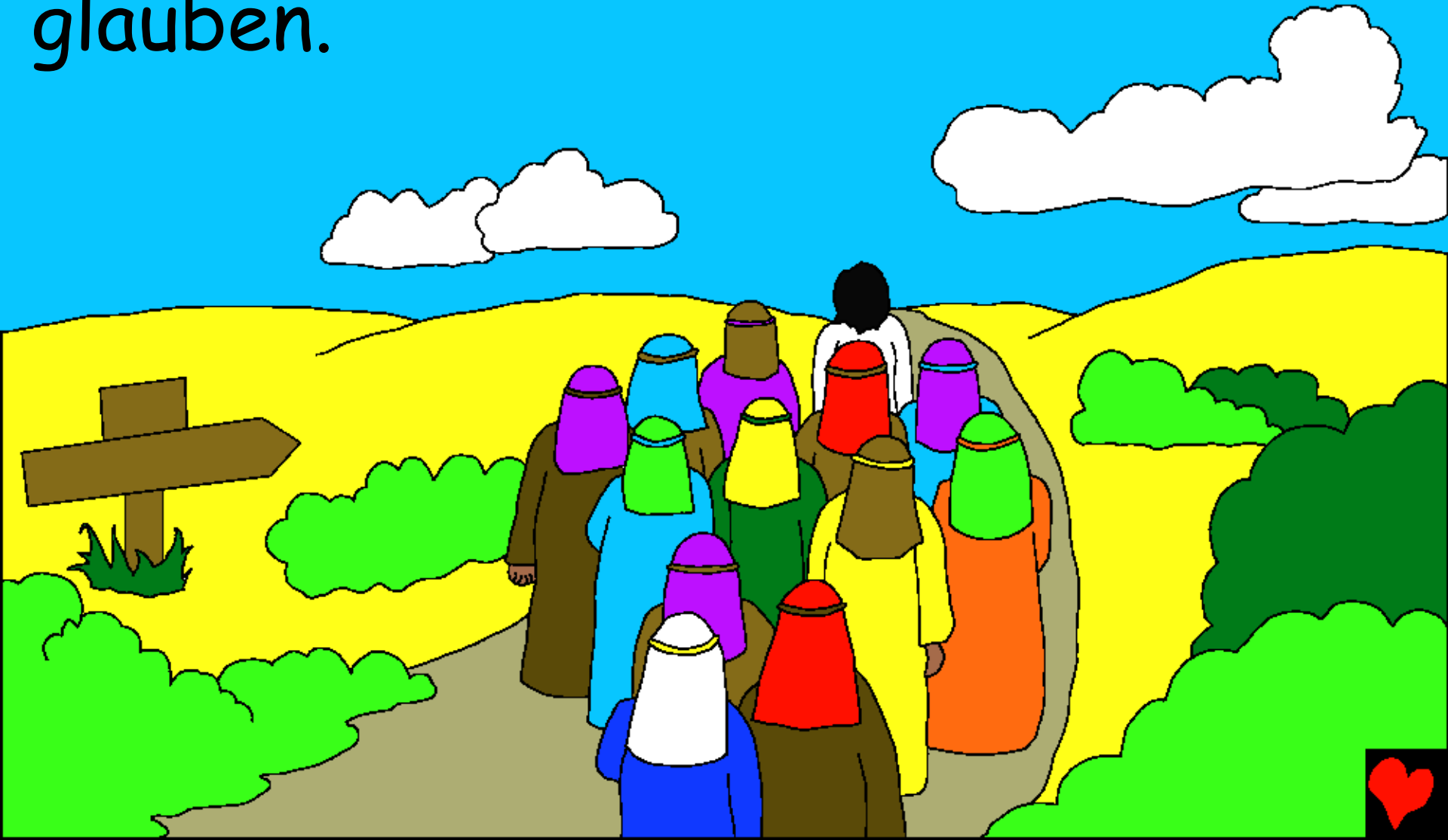




Andere Menschen benötigten,  
von Gottes Reich zu hören, damit  
auch sie die Möglichkeit  
hätten, ...



... in Jesus von Nazareth,  
dem Sohn Gottes, zu  
glauben.



„Ein Leiter des Tempels besucht Jesus“

Die Geschichte aus Gottes Wort,  
der Bibel,

steht im

Johannes 2-3, 4. Buch Moses 21

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt  
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.  
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe  
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen  
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus  
starb am Kreuz als Strafe für unsere  
Sünden. Jesus wurde von den Toten  
auferweckt und kehrte in den Himmel  
zurück. Deshalb kann Gott unsere  
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

